



1984 – 2014: Die Zinnschmelze wird 30 Jahre alt!

Vor nunmehr 30 Jahren, im August 1984, gründeten eine Handvoll Menschen aus dem Stadtteil, die Kultur, Arbeit und Leben miteinander verbinden wollten, den Barmbeker Verein für Kultur und Arbeit. Ziel ihrer Begierde war es zunächst, das gesamte Gelände der ehemaligen New York Hamburger Gummiwarenfabrik in Barmbek zu bespielen. Mit dem Gebäude Zinnschmelze fing es dann erst einmal an, im Herbst 1985 startete der Veranstaltungsbetrieb in einem abbruchreifen Haus. Schon damals fanden sich im Programm fast alle Sparten wieder, von Musik über Ausstellungen, Lesungen bis hin zu Theater und Kinderangeboten. Ebenfalls seit dieser Gründungszeit besteht die enge Kooperation mit der Theater Jugend Hamburg, die später fester Untermieter im Dachgeschoss wurde. Bis 1989 wurde die Zinnschmelze saniert und umgebaut und entwickelte sich in diesen Räumlichkeiten zum Stadtteilkulturzentrum mit gastronomischem Treffpunkt für Barmbek Nord und die angrenzenden Stadtteile.

Im Laufe der Jahre kristallisierten sich Konzerte und Tanzveranstaltungen als Schwerpunkt heraus, ab 2001 rückte das Thema Stadtteilentwicklung durch Kultur zunehmend in den Mittelpunkt. Aufgrund der begrenzten Räume im eigenen Haus prägen eine Vielzahl von Kooperationen und Projekte an anderen Orten die Arbeit des Teams. Als Beispiele unter vielen:

- Die Zinnschmelze initiierte und veranstaltet mit Kooperationspartnern das Stadtteilgespräch Barmbek Nord
- Die Zinnschmelze hat, mit dem Bürgerhaus Barmbek zusammen, die HörSpielWiese Barmbek aus der Taufe gehoben und lädt diesen Sommer bereits zum dritten Mal alle Hörspielbegeisterten zum gemeinsamen Lauschen auf die Picknickdecke am Wendebekken Langenfort.
- Die Zinnschmelze war an der Gründung des Hamburger Comedy Pokals beteiligt und ist bis heute ein Austragungsort des Wettbewerbs.

So reifte die Zinnschmelze zur festen Größe im Kulturleben der Region – und hatte zugleich keinerlei Potenzial, das Angebot auszubauen und weiter zu entwickeln. Dafür fehlten schlicht die Räume im 258m<sup>2</sup> kleinen Haus.

Doch nun, nach vielen Jahren der Planung, bekommt die Zinnschmelze eine Erweiterung und befindet sich mitten in der Bauphase. Mit dem Bezirk als Bauherrn und einer Mischfinanzierung aus EFRE-Mitteln, Städtebauförderung, behördlichen und bezirklichen Fördergeldern sowie ergänzendem Sponsoring wird das Bestandsgebäude umgestaltet und durch einen Anbau mehr als verdoppelt. Ab 2015 stehen dann ein neuer, 120 m<sup>2</sup> großer Multifunktionssaal und zwei Gruppenräume für ein Kursprogramm sowie Musik- und Tanzveranstaltungen und zur Verfügung. Die Gastronomie wird

über eigenständige Räume verfügen und im Obergeschoss erhält das Theaterdeck zusätzliche Probenmöglichkeiten.

Die Schlüsselübergabe ist derzeit Mitte Dezember 2014 geplant, für Juni ist das Richtfest anvisiert.

Zur Feier des 30jährigen Bestehens bereiten wir einen Sommer voller bunter Festivitäten vor.